

Schuleigenes **PoWi-KC, Q12.1 (gA/eA)**. [Basis: PoWi-KC, SEK II, Fassung 2018, sowie **Lehrbuch: wird jeweils für einen Jahrgang festgelegt und durch die SuS angeschafft**]

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	Lehrwerksbezug	Basiskonzepte Fachkonzepte	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung
				Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<p><b>Partizipation</b> (zu füllen, in Anlehnung an das jeweilige Lehrwerk)</p> <p><i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau</i></p>		<p><i>Interaktion und Entscheidung</i>  <u>Partizipation (P)</u>  <u>Repräsentation (P)</u>  <u>Macht (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Formen politischer Partizipation in Parteien, Verbänden, Initiativen, Bewegungen und durch Wahlen in Deutschland und auf europäischer Ebene.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Funktionen von Partizipation für die Demokratie (Artikulation, Integration, Repräsentation, Kontrolle).</li> <li>• analysieren Statistiken zur Entwicklung politischer Teilhabe (quantitativ und qualitativ).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Formen der Partizipation im Hinblick auf Legitimität, Effizienz, Wirksamkeit, Gerechtigkeit.</li> <li>• beurteilen Auswirkungen unterschiedlicher Partizipationsformen auf die repräsentative Demokratie.</li> </ul>	<p><b>erfolgt durch mündliche und schriftliche Unterrichtsbeiträge</b></p> <p>(vgl. dazu Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Politik – Wirtschaft)</p>

Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<p><b>Medien</b></p>		<p><i>Interaktion und Entscheidungen</i>  <u>Partizipation (P)</u>  <u>Effektivität (Ö)</u>  <u>Interesse (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen medialer Politikvermittlung sowie Möglichkeiten der politischen Partizipation über Medien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten Funktionen der Medien für das politische System heraus (Urteilsund Meinungsbildung, Kritik und Kontrolle, Artikulation, Information, Agenda Setting).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert Einflüsse medialer Kommunikation auf politische Prozesse und Entscheidungen.</li> </ul>	
	<p><i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau:</i>  <b>Medienökonomie</b></p>		<p><u>Markt (Ö)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben aktuelle Entwicklungen auf Medienmärkten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Aspekte der Medienökonomie (Angebot und Nachfrage, Konzentration und Diversifikation).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung für Partizipation.</li> </ul>	

<p>Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p>	<p><b>Machtgefüge der Verfassungsorgane</b></p>		<p><i>Ordnungen und Systeme</i>  <u>Repräsentation (P)</u>  <u>Macht (I)</u>  <u>Interesse (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Aufgaben der Verfassungsorgane und politischen Akteure im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern mithilfe des Politikzyklus Einflussmöglichkeiten der Verfassungsorgane und politischen Akteure (Bürger, Parteien, Verbände, Initiativen und Bewegungen) bezogen auf politische Entscheidungsprozesse.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen kriterienorientiert Stellung zu Partizipationsmöglichkeiten der politischen Akteure im politischen Prozess.</li> </ul>	
<p>Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p>	<p><i>zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau:</i>  <b>Demokratiethorien</b></p>		<p><i>Ordnungen und Systeme</i>  <u>Repräsentation (P)</u>  <u>Effektivität (Ö)</u>  <u>Interesse (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Theorien der repräsentativen und plebiszitären Demokratie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Partizipationschancen in der repräsentativen und plebiszitären Demokratiethorien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund repräsentativer und plebiszitärer Demokratiethorien Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie.</li> </ul>	